

JOST

ROCKINGER

TRIDEC

Quicke



ZWISCHENBERICHT Q3 2021

**DRIVING
GROWTH**

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	9M 2021	9M 2020	Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz Gruppe	782,6	563,6	38,8%	251,9	196,9	27,9%
davon: Umsatz Europa	459,9	343,8	33,8%	146,3	116,9	25,1%
davon: Umsatz Nordamerika	187,9	123,0	52,8%	67,4	41,5	62,5%
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	134,8	96,8	39,2%	38,2	38,5	-1,0%
Bereinigtes EBITDA ¹	104,9	67,3	55,8%	31,5	27,3	15,3%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,4%	11,9%	1,5 %-Punkte	12,5%	13,9%	-1,4 %-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹	84,0	46,1	82,1%	24,3	20,3	19,6%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	10,7%	8,2%	2,5 %-Punkte	9,6%	10,3%	-0,7 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	30,8%	27,1%	3,7 %-Punkte			
Nettoverschuldung ²	206,1	241,0	-14,5%			
Verschuldungsgrad ^{3,9}	1,47x	2,65x	-44,6%			
Investitionen ⁴	12,1	12,2	-0,5%	4,6	4,6	-0,3%
ROCE (%) ^{5,9}	17,6%	9,6%	8 %-Punkte			
Cash Conversion Rate (%) ⁶	88,4%	81,9%	6,5 %-Punkte	85,3%	83,1%	2,2 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	34,0	5,3	543,6%	10,0	4,6	120,2%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,28	0,35	551,4%	0,67	0,30	123,3%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁷	55,4	27,4	102,2%	15,3	11,8	29,1%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁸	3,72	1,84	102,2%	1,03	0,80	28,8%

¹ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

² Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

³ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁴ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁵ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁶ (Bereinigtes EBITDA – Investitionen)/bereinigtes EBITDA

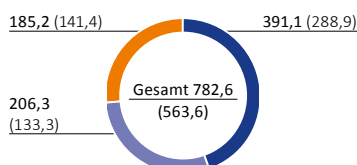
⁷ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangangabe 13

⁸ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. September)

⁹ LTM Kennzahlen aus 2020 berücksichtigen für Vergleichszwecke auch Werte für Alö vor dem Erwerbszeitpunkt 31.01.2020

Regionale Umsätze nach Zielort

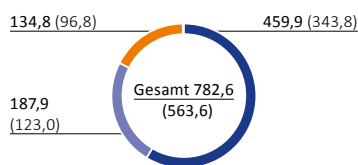
9M 2021 (2020), in Mio. EUR



■ Europa 50% (51%)
 ■ Nordamerika 26% (24%)
 ■ APA 24% (25%)

Regionale Umsätze nach Ursprung

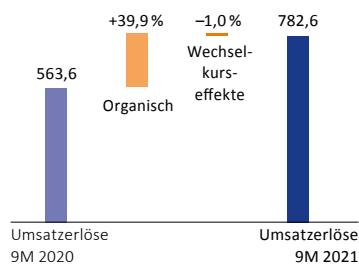
9M 2021 (2020), in Mio. EUR



■ Europa 59% (61%)
 ■ Nordamerika 24% (22%)
 ■ APA 17% (17%)

Umsatzentwicklung organisch

9M 2021, in Mio. EUR, Anteil in %



DRIVING GROWTH

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 25 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.000 Mitarbeiter und ist seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Börse notiert.

INHALT

2	Konzern-Zwischenlagebericht	12	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
2	Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung	12	Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
2	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	13	Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3	Branchenspezifische Rahmenbedingungen	14	Verkürzte Konzernbilanz
4	Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2021	16	Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
		18	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
		19	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
		32	Weitere Informationen

Konzern- Zwischenlagebericht

für die ersten neun Monate 2021

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

JOST konnte im 3. Quartal 2021 das Wachstum der Vorquartale erfolgreich fortsetzen. Der konzernweite Umsatz stieg gegenüber dem 3. Quartal 2020 um 27,9% auf 251,8 Mio. EUR (Q3 2020: 196,9 Mio. EUR). Den stärksten Anstieg hat JOST erneut in Nordamerika erzielt. Dort ist der Umsatz um 62,5% auf 67,4 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichs-Quartal des Vorjahres gewachsen (Q3 2020: 41,5 Mio. EUR). Auch Europa trug mit einem Umsatzanstieg um 25,1% auf 146,3 Mio. EUR entscheidend zur Entwicklung bei (Q3 2020: 116,9 Mio. EUR). In Asien-Pazifik-Afrika konnte JOST durch die sehr gute Entwicklung in der Pazifik-Region sowie in Indien und Südafrika den erwarteten Markteinbruch in China kompensieren, sodass der Umsatz mit 38,1 Mio. EUR (Q3 2020: 38,5 Mio. EUR) stabil blieb. In den ersten neun Monaten 2021 stieg der gesamte Konzernumsatz um 38,8% auf 782,5 Mio. EUR (9M 2020: 563,6 Mio. EUR).

Die weiterhin weltweit steigenden Rohmaterialpreise und Logistikkosten wirkten sich jedoch negativ auf das operative Ergebnis aus. JOST konnte durch Preiserhöhungen einen Teil der gestiegenen Kosten an die Kunden weitergeben. Insgesamt steigerte der Konzern das bereinigte operative Ergebnis im 3. Quartal 2021 um 19,6% auf 24,3 Mio. EUR (Q3 2020: 20,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 9,6% (Q3 2020: 10,3%), was insbesondere auf die gestiegenen Materialpreise und den veränderten Regionalmix im Umsatz zurückzuführen ist. In den ersten neun Monaten 2021 erhöhte sich das bereinigte EBIT um 82,1% auf 84,0 Mio. EUR (9M 2020: 46,1 Mio. EUR). Im gleichen Zeitraum verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge auf 10,7% (9M 2020: 8,2%).

Insgesamt konnte JOST das bereinigte Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2021 auf 15,3 Mio. EUR erhöhen (Q3 2020: 11,8 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 1,03 EUR steigern (Q3 2020: 0,80 EUR). In den ersten neun Monaten 2021 stieg das bereinigte Ergebnis nach Steuern auf 55,4 Mio. EUR (9M 2020: 27,4 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 3,72 EUR (9M 2020: 1,84 EUR).

JOST konnte die Leverage-Ratio kontinuierlich weiter verbessern. Zum Ende des 3. Quartals 2021 lag sie bei 1,47x (Q3 2020: 2,65x).

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Erholung der Weltwirtschaft verliert leicht an Schwung. Die Weltkonjunktur erholt sich kontinuierlich weiter, jedoch haben die Lieferkettenunterbrechungen, die steigende Inflation und weitere Pandemieausbrüche die Geschwindigkeit der Erholung im Laufe des 3. Quartals 2021 gemindert. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit einer Entspannung der aktuell sehr strapazierten Lieferketten erst im Laufe des Jahres 2022. In seiner neuesten Studie aus Oktober 2021 erwartet der IWF eine Steigerung der Weltwirtschaftsleistung für das Jahr 2021 um 5,9% gegenüber dem Vorjahr (2020: -3,2%). Dies entspricht einer leichten Korrektur um -0,1 Prozentpunkte im Vergleich zu den IWF-Erwartungen aus Juli 2021.

Der Welthandel im Jahr 2021 soll weiterhin um 9,7% gegenüber dem Vorjahr wachsen (2020: -8,3%). In Europa rechnet der IWF mit einer Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 5,0% gegenüber dem Vorjahr (2020: -6,3%). Für die USA erwartet der IWF, dass die Wirtschaft um 6,0% gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2020: -3,4%).

Das Institut hat die Erwartungen für die asiatischen Volkswirtschaften gegenüber der Prognose aus Juli 2021 leicht reduziert. Insgesamt rechnet der IWF dennoch mit einer signifikanten Erhöhung der Wirtschaftsleistung in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern um 7,2%, die insbesondere durch China und Indien getragen wird (2020: -0,8%). So prognostiziert der IWF einen Anstieg der chinesischen Wirtschaftsleistung um 8,0% (2020: 2,3%), während die indische Wirtschaft ebenfalls um 9,5% gegenüber dem Vorjahr wachsen soll (2020: -7,3%).

In Lateinamerika deuten die Prognosen auf eine noch schnellere Erholung hin – die Konjunktur soll sich in der Region im Jahr 2021 um 6,3% gegenüber dem Vorjahr verbessern (2020: -7,0%). Noch im Juli 2021 hatte der IWF ein Wachstum von nur 5,8% erwartet.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

LKW-Markt durch Lieferengpässe beeinträchtigt. Das Prognoseinstitut LMC Automotive (LMC) erwartet, dass im Geschäftsjahr 2021 die weltweite Produktion von schweren LKWs um $-2,9\%$ gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Dies ist überwiegend auf den chinesischen LKW-Markt zurückzuführen. Ohne China soll der weltweite LKW-Markt im Jahr 2021 um $24,9\%$ im Vergleich zum Vorjahr wachsen – noch im Juli 2021 hat das LMC Institut ein weltweites Wachstum (ohne China) von $32,1\%$ erwartet, aber die Halbleiterknappheit und weitere Lieferkettenengpässe haben die weltweite LKW-Produktion trotz der bestehenden starken Nachfrage gedämpft.

In seiner neusten Prognose aus Oktober 2021 rechnet LMC Automotive mit einem Anstieg der LKW-Produktion in Europa um $15,0\%$ gegenüber 2020 – auch hier hat LMC seine vorherigen Schätzungen aus Juli 2021 ($21,8\%$) aufgrund der Lieferengpässe nach unten angepasst. FTR Consulting, ein auf Nordamerika spezialisiertes Forschungsinstitut, hat ebenfalls die Markterwartungen für Nordamerika in seiner neusten Studie aus Oktober 2021 korrigiert. Aktuell rechnet FTR für das Jahr 2021 mit einem Anstieg der LKW-Produktion in Nordamerika um $24,6\%$ gegenüber dem Vorjahr, noch im Juli 2021 beliefen sich die Erwartungen auf $44,9\%$.

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) erwartet das LMC Institut eine Reduktion der LKW-Produktion gegenüber dem Vorjahr um $-12,0\%$. Dies ist auf China zurückzuführen, denn der chinesische LKW-Markt ist im Jahr 2020 gegen den weltweiten Markttrend und trotz der Corona-Pandemie stark gestiegen, sodass ab dem 2. Halbjahr 2021 eine Reduktion der Investitionsbereitschaft der Flotten eingetreten ist. Dieser Effekt wurde dadurch verstärkt, dass zum 1. Juli 2021 bestehende Investitionsanreize für den Kauf von neuen LKWs mit geringeren Emissionswerten ausgelaufen sind. Entsprechend soll der chinesische LKW-Markt im Jahr 2021 um $-16,3\%$ gegenüber 2020 schrumpfen. Ohne China erwartet LMC jedoch, dass der LKW-Markt in den anderen Ländern der APA-Region um $31,6\%$ gegenüber dem Vorjahr steigen wird. In Südamerika soll nach Angaben von LMC der LKW-Markt im Geschäftsjahr 2021 um $63,2\%$ gegenüber 2020 anziehen.

Der Markt für Anhänger bleibt auf Wachstumskurs. Nach dem starken Rückgang des Anhängermarktes in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 rechnet das Prognoseinstitut Clear Consulting mit einem weltweiten Wachstum des Marktes im Geschäftsjahr 2021 um $19,5\%$ gegenüber dem Vorjahr. Da die Produktion von Anhängern nicht von der Verfügbarkeit von Halbleitern abhängt, ist das erwartete Marktwachstum weiterhin sehr robust.

Für Europa erwartet Clear Consulting, dass die Anhänger-Produktion um mehr als 20% gegenüber dem letzten Jahr steigen wird. In Nordamerika rechnet FTR, ein auf diese Region spezialisiertes Marktforschungsinstitut, mit einem Anstieg der Anhängerproduktion um $26,6\%$ gegenüber 2020. In Asien-Pazifik-Afrika erwarten Marktexperten, dass der Trailermarkt im Vergleich zum Vorjahr stagniert. Für Lateinamerika rechnet Clear Consulting mit einem Zuwachs um $7,3\%$ gegenüber 2020.

Hohe Nachfrage für landwirtschaftliche Traktoren. Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren und damit einhergehend nach Frontladern ist nach wie vor sehr stark. Die steigenden Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse bestärken die bereits hohe Investitionsbereitschaft der Landwirte sowohl in Europa als auch in Nordamerika. Aktuell erwarten Marktexperten, dass der Traktormarkt in Europa im Jahr 2021 um rund 10% gegenüber dem Vorjahr steigen wird. In Nordamerika soll der Markt im Jahr 2021 um rund 20% steigen.

GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2021

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft 9M

in TEUR	9M 2021 *	9M 2020**	% Vgl. Vorjahr
Europa	459.865	343.775	+33,8 %
Nordamerika	187.870	122.981	+52,8 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	134.783	96.845	+39,2 %
Gesamt	782.518	563.601	+38,8 %
davon Transport	592.057	436.015	+35,8 %
davon Landwirtschaft	190.461	127.586	+49,2 %

* Die Umsatzerlöse im europäischen Transportbereich wurden um 2.326 TEUR bereinigt, die aus den nicht-fortgeführten Aktivitäten der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd. stammen. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer 4 und 13 im Anhang.

** Die Älö-Gruppe wurde erst mit Wirkung zum 1. Februar 2020 in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen. Entsprechend ist die Vergleichbarkeit der Umsätze im Jahr 2021 mit denen des Vorjahres, insbesondere im Bereich der Landwirtschaft, leicht eingeschränkt.

Umsatzerlöse nach Herkunft Q3

in TEUR	Q3 2021	Q3 2020	% Vgl. Vorjahr
Europa	146.292	116.922	+25,1 %
Nordamerika	67.402	41.475	+62,5 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	38.134	38.530	-1,0 %
Gesamt	251.828	196.927	+27,9 %
davon Transport	189.638	151.137	+25,5 %
davon Landwirtschaft	62.190	45.790	+35,8 %

Die Erholung der Transport- und Landwirtschaftsmärkte setzte sich im Laufe des 3. Quartals 2021 weiter fort, obwohl die starke Wachstumsgeschwindigkeit der Vormonate nachgelassen hat. JOST konnte den weltweiten Umsatz im 3. Quartal 2021 um 27,9 % auf 251,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern (Q3 2020: 196,9 Mio. EUR) und sich im Markt gut behaupten. In den ersten neun Monaten 2021 erhöhte sich der Konzernumsatz um 38,8 % auf 782,5 Mio. EUR (9M 2020: 563,6 Mio. EUR).

Das stärkste Wachstum erzielte JOST im 3. Quartal 2021 im landwirtschaftlichen Bereich. Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten stieg in diesem Zeitraum um 35,8 % auf 62,2 Mio. EUR (Q3 2020: 45,8 Mio. EUR). Im Transportbereich konnte JOST im 3. Quartal 2021 den Umsatz um 25,5 % auf 189,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöhen (Q3 2020: 151,1 Mio. EUR). Hierbei wirkte sich allerdings der rückläufige LKW-Markt in China leicht dämpfend auf die Entwicklung aus.

JOST konnte in Europa den Umsatz im 3. Quartal 2021 um 25,1 % auf 146,3 Mio. EUR steigern (Q3 2020: 116,9 Mio. EUR). Der Bedarf nach neuen Anlagegegenständen wie LKWs und Anhängern sowie landwirtschaftlichen Frontladern ist weiterhin sehr hoch, jedoch haben Lieferengpässe bei Kunden insbesondere im LKW-Bereich dazu geführt, dass wichtige OEM-Kunden die geplanten Abrufe kurzfristig reduziert haben. Aufgrund des flexiblen Einsatzes unserer Produkte waren wir in vielen Fällen in der Lage, unsere Produktion anzupassen und kurzfristig nicht abgenommene Waren an andere Kunden zu liefern. In den ersten neun Monaten 2021 stieg der europäische Umsatz um 33,8 % auf 459,9 Mio. EUR (9M 2020: 343,8 Mio. EUR).

Im 3. Quartal 2021 ist JOST erneut am stärksten in Nordamerika gewachsen. Wir konnten von der anhaltend starken Nachfrage in der Region profitieren und den Umsatz um 62,5 % auf 67,4 Mio. EUR deutlich erhöhen (Q3 2020: 41,5 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2021 wuchs der Umsatz um 52,8 % auf 187,9 Mio. EUR (9M 2020: 123,0 Mio. EUR).

Durch die hervorragende Entwicklung von wichtigen Märkten wie Australien, Südafrika und Indien konnte JOST den erwarteten Umsatzeinbruch des chinesischen Marktes im 3. Quartal 2021 nahezu vollständig ausgleichen. Der Rückgang des chinesischen LKW-Marktes wurde durch das Inkrafttreten eines neuen Emissionsstandards für LKW zum 1. Juli 2021 bedingt, das im Vorfeld zu starken Vorzieheffekten geführt hatte. Nichtsdestotrotz konnte JOST den Umsatz in Asien-Pazifik-Afrika (APA) mit 38,1 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres stabil halten (Q3 2020: 38,5 Mio. EUR), was überwiegend auf die starke Nachfrage in anderen Ländern der Region zurückzuführen ist. In den ersten neun Monaten 2021 stieg der Umsatz in APA um 39,2 % auf 134,8 Mio. EUR (9M 2020: 96,8 Mio. EUR).

Ertragslage

Ertragslage 9M

in TEUR	9M 2021	9M 2020	% Vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse *	784.844	563.601	39,3 %
Umsatzkosten	-574.142	-411.685	
Bruttoergebnis	210.702	151.916	38,7 %
Bruttomarge	26,8 %	27,0 %	
Betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-165.085	-140.200	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	45.617	11.716	289,4 %
Netto-Finanzergebnis	-4.876	-7.226	
Ergebnis vor Steuern	40.741	4.490	807,4 %
Ertragsteuern	-6.760	790	
Ergebnis nach Steuern	33.981	5.280	543,6 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,28	0,35	543,6 %

* Die ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Umsätze i. H. v. 2.326 TEUR aus der im 2. Quartal 2021 veräußerten Gesellschaft Jost UK Ltd.

Ertragslage Q3

in TEUR	Q3 2021	Q3 2020	% Vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	251.828	196.927	27,9 %
Umsatzkosten	-183.101	-137.985	
Bruttoergebnis	68.727	58.942	16,6 %
Bruttomarge	27,3 %	29,9 %	
Betriebliche Aufwendungen	-53.003	-50.608	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	15.724	8.334	88,7 %
Netto-Finanzergebnis	-2.431	-3.379	
Ergebnis vor Steuern	13.293	4.955	168,3 %
Ertragsteuern	-3.255	-397	
Ergebnis nach Steuern	10.038	4.558	120,2 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,67	0,30	120,2 %

Der starke Umsatzanstieg im 3. Quartal 2021 um 27,9 % gegenüber dem Vorjahr ist durch einen höheren Absatz aber auch durch höhere Preise erzielt worden. Wir konnten bereits einen Teil der gestiegenen Materialpreise an die Kunden weitergeben, sodass die Bruttomarge im 3. Quartal bei 27,3 % lag (Q3 2020: 29,9 %). Neben den steigenden Materialpreisen dämpfte die regionale Verteilung der erzielten Umsätze die Bruttomarge etwas, da im Vergleich zum Vorjahr der Anteil von APA am Gesamtumsatz niedriger ausgefallen ist und JOST in APA eine deutlich höhere Bruttomarge als in den anderen Regionen ausweist.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im 3. Quartal 2021 mit nur 4,7 % unterproportional zum Umsatz gestiegen und untermauern die schlanke Aufstellung von JOST sowie die Fähigkeit des Konzerns, stark steigende Umsätze mit vergleichbar stabilen Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten erzielen zu können.

Insgesamt stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 3. Quartal 2021 um 88,7 % auf 15,7 Mio. EUR (Q3 2020: 8,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres verbesserte sich das EBIT auf 45,6 Mio. EUR (9M 2020: 11,7 Mio. EUR) – der außergewöhnlich hohe Anstieg in den ersten neun Monaten 2021 wurde dadurch beeinflusst, dass insbesondere das 1. Halbjahr des Vorjahres sehr stark von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen war.

Bereinigt um Sondereffekte stieg das EBIT im 3. Quartal 2021 um 19,6 % auf 24,3 Mio. EUR (Q3 2020: 20,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 9,6 % (Q3 2020: 10,3 %). In den ersten neun Monaten stieg das bereinigte EBIT um 82,1 % auf 84,0 Mio. EUR (9M 2020: 46,1 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich auf 10,7 % (9M 2020: 8,2 %).

Die im 3. Quartal 2021 durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative bzw. nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 6,8 Mio. EUR zurückzuführen (Q3 2020: 7,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2021 sind die PPA-Abschreibungen auf 25,6 Mio. EUR gestiegen (9M 2020: 21,7 Mio. EUR), was auf einmalige Wertminderungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der JOST UK Ltd. im 2. Quartal 2021 zurückzuführen ist. Die sonstigen Effekte haben sich im 3. Quartal 2021 auf 1,7 Mio. EUR reduziert (Q3 2020: 4,6 Mio. EUR). Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 17,4 Mio. EUR (9M 2020: 12,7 Mio. EUR) und wurden überwiegend durch einmalige Entkonsolidierungseffekte ebenfalls infolge der Veräußerung von JOST UK Ltd. beeinflusst, während diese Position im Vorjahr maßgeblich durch einmalige Effekte aufgrund der Übernahme der Älö-Gruppe geprägt war.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im 3. Quartal 2021 auf –2,4 Mio. EUR (Q3 2020: –3,4 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2021 verbesserte sich das Finanzergebnis auf –4,9 Mio. EUR (9M 2020: –7,2 Mio. EUR), insbesondere aufgrund von nicht-realisierten Finanzerträgen aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Derivaten.

Das Ergebnis nach Steuern verdoppelte sich im 3. Quartal 2021 auf 10,0 Mio. EUR (Q3 2020: 4,6 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie stieg auf 0,67 EUR (Q3 2020: 0,30 EUR). In den ersten neun Monaten 2021 stieg das Ergebnis nach Steuern stark auf 34,0 Mio. EUR (9M 2020: 5,3 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 2,28 EUR (9M 2020: 0,35 EUR).

Bereinigt um Sondereffekte stieg das Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2021 auf 15,3 Mio. EUR (Q3 2020: 11,8 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 1,03 EUR (Q3 2020: 0,80 EUR). In den ersten neun Monaten 2021 verdoppelte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern auf 55,4 Mio. EUR (9M 2020: 27,4 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 3,72 EUR (9M 2020: 1,84 EUR).

Überleitung bereinigtes Ergebnis 9M

in TEUR	9M 2021	9M 2020
EBIT	45.617	11.716
PPA-Abschreibungen	–20.939	–21.713
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe	–13.281	0
Sonstige Effekte	–4.118	–12.682
Bereinigtes EBIT	83.955	46.111
Bereinigte EBIT-Marge	10,7%	8,2%
Abschreibungen auf Sachanlagen	–18.676	–18.752
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	–2.252	–2.457
Bereinigtes EBITDA	104.883	67.320
Bereinigte EBITDA-Marge	13,4%	11,9%

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q3

in TEUR	Q3 2021	Q3 2020
EBIT	15.724	8.334
PPA-Abschreibungen	–6.790	–7.347
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe	0	0
Sonstige Effekte	–1.744	–4.601
Bereinigtes EBIT	24.258	20.282
Bereinigte EBIT-Marge	9,6%	10,3%
Abschreibungen auf Sachanlagen	–6.431	–6.059
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	–793	–964
Bereinigtes EBITDA	31.482	27.305
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5%	13,9%

Segmente

Segmentberichterstattung 9M 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	728.582	189.973	221.358	-357.395	782.518**
davon: externe Umsatzerlöse*	459.865	187.870	134.783	0	782.518
davon: interne Umsatzerlöse*	268.717	2.103	86.575	-357.395	0
Bereinigtes EBIT***	41.271	16.461	23.139	3.084	83.955
davon: Abschreibungen	12.893	3.837	4.198	0	20.928
Bereinigte EBIT-Marge	9,0%	8,8%	17,2%		10,7%
Bereinigtes EBITDA***	54.164	20.298	27.337	3.084	104.883
Bereinigte EBITDA-Marge	11,8%	10,8%	20,3%		13,4%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 391.070 TEUR
- Nord- und Südamerika: 206.302 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 185.146 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von JOST UK Ltd. i. H. v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe 4 und 13 im Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

*** Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.084 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung 9M 2020

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	546.317	132.362	152.783	-267.861	563.601**
davon: externe Umsatzerlöse*	343.775	122.981	96.845	0	563.601
davon: interne Umsatzerlöse*	202.542	9.381	55.938	-267.861	0
Bereinigtes EBIT***	22.830	7.794	13.525	1.962	46.111
davon: Abschreibungen	13.873	3.711	3.625	0	21.209
Bereinigte EBIT-Marge	6,6%	6,3%	14,0%		8,2%
Bereinigtes EBITDA***	36.703	11.505	17.150	1.962	67.320
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7%	9,4%	17,7%		11,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 288.946 TEUR
- Nord- und Südamerika: 133.276 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 141.379 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.962 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q3 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	234.463	68.003	71.231	-121.869	251.828**
davon: externe Umsatzerlöse*	146.292	67.402	38.134	0	251.828
davon: interne Umsatzerlöse*	88.171	601	33.097	-121.869	0
Bereinigtes EBIT***	10.403	6.424	6.171	1.260	24.258
davon: Abschreibungen	4.456	1.346	1.422	0	7.224
Bereinigte EBIT-Marge	7,1%	9,5%	16,2%		9,6%
Bereinigtes EBITDA***	14.859	7.770	7.593	1.260	31.482
Bereinigte EBITDA-Marge	10,2%	11,5%	19,9%		12,5%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 120.495 TEUR
- Nord- und Südamerika: 73.475 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 57.858 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.260 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q3 2020

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	181.265	44.692	62.249	-91.279	196.927**
davon: externe Umsatzerlöse*	116.922	41.475	38.530	0	196.927
davon: interne Umsatzerlöse*	64.343	3.217	23.719	-91.279	0
Bereinigtes EBIT***	9.326	2.545	7.596	815	20.282
davon: Abschreibungen	4.875	961	1.187	0	7.023
Bereinigte EBIT-Marge	8,0%	6,1%	19,7%		10,3%
Bereinigtes EBITDA***	14.201	3.506	8.783	815	27.305
Bereinigte EBITDA-Marge	12,1%	8,5%	22,8%		13,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 97.354 TEUR
- Nord- und Südamerika: 44.804 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 54.769 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Europa

Lieferengpässe, insbesondere bei Halbleitern, haben wichtige OEM-Kunden in Europa dazu gezwungen, ihre Sommerpausen widererwartend zu verlängern und die Abrufe zu reduzieren. Obwohl JOST in der Lage war, die nicht abgenommene Ware teilweise an andere Kunden zu verkaufen, ging die kurzfristige Umstellung der Produktion mit Effizienzverlusten einher. Ebenfalls haben sich die gestiegenen Stahl- und Logistikkosten negativ auf das Ergebnis ausgewirkt, denn die mit den

Kunden im Vorfeld vereinbarten Preisanpassungen reichten nicht vollständig aus, um die weiter gestiegenen Materialpreise vollständig zu kompensieren.

Dennoch konnte JOST das bereinigte EBIT in Europa im 3. Quartal 2021 um 11,5 % auf 10,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöhen (Q3 2020: 9,3 Mio. EUR). Dabei belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 7,1 % (Q3 2020: 8,0 %). In den ersten neun Monaten 2021 stieg

das bereinigte EBIT in Europa um 80,8 % auf 41,3 Mio. EUR (9M 2020: 22,8 Mio. EUR) – diese starke Verbesserung gegenüber dem Vorjahr wurde dadurch beeinflusst, dass Europa im 1. Halbjahr 2020 besonders hart von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen wurde. Die deutlich höhere Produktionsauslastung im laufenden Geschäftsjahr führte zu einer Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge um 2,4 Prozentpunkte auf 9,0 % (9M 2020: 6,6 %).

Nordamerika

In Nordamerika konnte JOST sowohl im Transportbereich als auch in der Landwirtschaft im Laufe des 3. Quartals 2021 den Umsatz deutlich steigern. JOST profitierte von einer höheren Produktionsauslastung gegenüber dem Vorjahr und dem damit verbundenen operativen Hebel der Fixkostendegression sowie eines starken Geschäfts mit Ersatzteilen.

Unterstützt vom starken Umsatzanstieg in Höhe von 62,5 % konnte JOST im 3. Quartal 2021 das bereinigte EBIT in Nordamerika um 152,4 % auf 6,4 Mio. EUR deutlich steigern (Q3 2020: 2,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge um 3,4 Prozentpunkte auf 9,5 % verbessern (Q3 2020: 6,1 %). In den ersten neun Monaten 2021 verdoppelte sich das bereinigte EBIT auf 16,5 Mio. EUR (9M 2020: 7,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich auf 8,8 % (9M 2020: 6,3 %).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

Der erwartete Rückgang des chinesischen LKW-Marktes im 3. Quartal 2021 wirkte sich negativ auf die Produktionsauslastung unseres Werkes in China aus, insbesondere im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal. JOST konnte dennoch durch die hohe Nachfrage in den anderen Ländern der APA-Region den Umsatz gegenüber dem Vorjahr stabilisieren, wenngleich die stark gestiegenen Transportkosten das operative Ergebnis zusätzlich unter Druck gesetzt haben.

Insgesamt erzielte JOST im 3. Quartal 2021 ein bereinigtes EBIT in APA von 6,2 Mio. EUR (Q3 2020: 7,6 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 16,2 % (Q3 2020: 19,7 %). In den ersten neun Monaten des Jahres konnte JOST unterstützt durch das starke Wachstum im China im 1. Halbjahr 2021 das bereinigte EBIT um 71,1 % auf 23,1 Mio. EUR (9M 2020: 13,5 Mio. EUR) steigern. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2021 um 3,2 Prozentpunkte auf 17,2 % (9M 2020: 14,0 %).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte	514.960	546.916
Kurzfristige Vermögenswerte	443.453	391.649
	958.413	938.565

Passiva

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital	295.610	265.235
Langfristige Schulden	396.334	411.941
Kurzfristige Schulden	266.469	261.389
	958.413	938.565

In den ersten neun Monaten des Jahres wuchs das Eigenkapital der JOST Werke AG um 11,4 % auf 295,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 265,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2021 auf 30,8 % (31. Dezember 2020: 28,3 %).

JOST hat im Laufe des 3. Quartals 2021 weitere finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 9,0 Mio. EUR zurückgeführt. In den ersten neun Monaten 2021 belief sich dieser Betrag auf 33,6 Mio. EUR.

Zum Stichtag 30. September 2021 reduzierten sich die langfristigen Verbindlichkeiten auf 396,3 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 411,9 Mio. EUR). Gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 266,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 261,4 Mio. EUR). Der Anstieg ist auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge des wachsenden Geschäftsvolumens sowie auf die Erhöhung der

sonstigen kurzfristigen Schulden zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten die zurückgeführten verzinslichen Darlehen und Ausleihungen die kurzfristigen Schulden.

Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) und die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen minderten die langfristigen Vermögenswerte. Der Verkauf der JOST UK Ltd. im 2. Quartal 2021 führte zudem zu einer außerplanmäßigen einmaligen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände sowie zu einem Abgang von Anlagevermögen. Entsprechend reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte zum Stichtag 30. September 2021 auf 515,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 546,9 Mio. EUR).

Working Capital

Working Capital

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020	30.09.2020
Vorräte	179.393	136.339	138.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.586	123.947	132.858
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-139.236	-127.261	-107.749
Gesamt	196.743	133.025	163.233
Working Capital in % vom LTM Umsatz	19,4%	16,7%	21,1%

In den ersten neun Monaten 2021 stiegen die Vorräte um 43,1 Mio. EUR auf 179,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 136,3 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 32,6 Mio. EUR auf 156,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 123,9 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen, denn die Vorräte und die Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Der starke Anstieg des Geschäftsvolumens im Laufe der ersten neun Monate des Jahres hat diesen Effekt zusätzlich verstärkt. Analog stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12,0 Mio. EUR auf 139,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 127,3 Mio. EUR). Insgesamt erhöhte sich das Working Capital in den ersten neun Monaten 2021 um 47,9 % auf 196,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 133,0 Mio. EUR).

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres stieg das Working Capital in den ersten neun Monaten 2021 um 20,5 % auf 196,7 Mio. EUR (9M 2020: 163,2 Mio. EUR), jedoch unterproportional zum Umsatzwachstum von 38,8 %. Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 19,4 % (9M 2020: 21,1 %).

Zum 30. September 2021 reduzierte sich die Nettoverschuldung auf 206,1 Mio. EUR leicht (31. Dezember 2020: 207,6 Mio. EUR). Die Dividendenausschüttung in Höhe von 14,9 Mio. EUR im 2. Quartal 2021 wirkte sich negativ auf die Entwicklung der Nettoverschuldung aus. Jedoch konnte JOST durch die gute Cash-Generierung die Nettoverschuldung gegenüber dem 31. Dezember 2020 stabil halten. Das im gleichen Zeitraum stark gestiegene bereinigte EBITDA erlaubte dem Konzern, die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate) auf 1,47x signifikant zu verbessern (31. Dezember 2020: 1,997x).

Finanzlage

Cashflow 9M

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	31.329	74.098
davon Veränderungen des Net Working Capital	-64.851	8.014
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.692	-255.020
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-3.130	-3.905
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-9.005	-8.305
davon Erwerb Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-245.419
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	7.965	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51.509	176.400
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.872	-4.522
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.916	-2.989
Konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.293	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. Juli	108.315	104.812
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	85.066	97.301

Cashflow Q3

in TEUR	Q3 2021	Q3 2020
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.592	36.267
davon Veränderungen des Net Working Capital	5.354	13.312
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.337	-4.324
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-982	-1.442
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-3.634	-3.196
davon Erwerb Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0
davon Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.555	-45.836
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.700	-13.893
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	743	-1.694
Konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. Juli	78.623	112.888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	85.066	97.301

Im 3. Quartal 2021 sank der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund des Anstiegs des Working Capitals (hier im Wesentlichen Vorräte) auf +22,6 Mio. EUR (Q3 2020: +36,3 Mio. EUR). Hauptgrund für den Anstieg des Working Capitals gegenüber dem Vorjahr ist das stark gestiegene Geschäftsvolumen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 3. Quartal 2021 auf –4,3 Mio. EUR (Q3 2020: –4,3 Mio. EUR). Dabei stiegen die Investitionen in Sachanlagen auf –3,6 Mio. EUR (Q3 2020: –3,2 Mio. EUR), während sich die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf –1,0 Mio. EUR leicht reduzierten (Q3 2020: –1,4 Mio. EUR), sodass der gesamte Cashflow aus der Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr stabil blieb.

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) betrug +18,0 Mio. EUR (Q3 2020: +31,6 Mio. EUR). Die Reduktion ist auf das gestiegene Geschäftsvolumen und den damit verbundenen Anstieg des Working Capitals zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf –12,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (Q3 2020: –45,8 Mio. EUR). Der Grund für diese Entwicklung ist, dass JOST im Vergleichsquarter des Vorjahres finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von –42,6 Mio. EUR zurückgeführt hat, während sich die Rückführungen im 3. Quartal dieses Jahres auf –9,0 Mio. EUR beliefen.

Zum Ende des 3. Quartals 2021 waren liquide Mittel in Höhe von 85,1 Mio. EUR vorhanden (Q3 2020: 97,3 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts 2020 am 17. März 2021 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 40ff. des Geschäftsberichts 2020.

Ausblick

Trotz der bestehenden Unsicherheiten durch die herrschenden Material- und Logistikengpässe und die noch bestehende Coronavirus-Pandemie blickt JOST optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr. Unter Einbeziehung des bisherigen Geschäftsverlaufs und der erwarteten Entwicklung präzisiert der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2021.

JOST erwartet, den Konzernumsatz 2021 um mehr als 25 % gegenüber dem Vorjahr steigern zu können (bisherige Prognose: Umsatzwachstum in niedrigem zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr). Unter der Voraussetzung, dass keine unerwarteten Produktionsunterbrechungen aufgrund von Lieferengpässen bei wichtigen OEM-Kunden im 4. Quartal stattfinden, könnte JOST erstmalig in seiner Unternehmensgeschichte im Geschäftsjahr 2021 einen Rekordumsatz von 1 Mrd. EUR erwirtschaften (2020: 794,4 Mio. EUR).

JOST rechnet damit, dass das bereinigte EBIT 2021 weiterhin überproportional zum Umsatz um mehr als 30 % gegenüber dem Vorjahr wachsen wird (2020: 73,2 Mio. EUR; bisherige Prognose: Steigerung in niedrigem zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr). Entsprechend wird sich die bereinigte EBIT-Marge des Konzerns im Vergleich zu 2020 verbessern (2020: 9,2 %).

Der Fokus unserer Investitionstätigkeit wird auf der Erhöhung des Automatisierungsgrades in der Produktion liegen. Wir wollen außerdem die Energieeffizienz in unseren Werken kontinuierlich steigern, um unsere CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. Wir werden im landwirtschaftlichen Bereich investieren, um unser Geschäft mit Frontladern in bisher weniger stark erschlossenen Weltregionen stärker zu positionieren. Insgesamt soll der Investitionsaufwand (ohne übernahmebedingte Aufwendungen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher etwa 2,5 % betragen.

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz wird gegenüber 2020 voraussichtlich steigen (2020: 16,4 %). Wesentlicher Grund hierfür wird das höhere Geschäftsvolumen 2021 in Kombination mit einer aufgrund der Coronavirus-Pandemie außergewöhnlich niedrigen Vergleichsbasis in 2020 sein. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021, dass das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz unter der Zielmarke von 20 % bleibt.

2021 wird sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2020 weiter verbessern. Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen erwarten wir bis Ende 2021 eine weitere Reduktion des Verschuldungsgrades gegenüber 2020 (2020: 1,997x).

Der Vorstand ist überzeugt davon, dass die wirtschaftliche Lage von JOST gut ist und eine hervorragende Grundlage bildet, um sich bietende Chancen effektiv ergreifen zu können.

Der Vorstand der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 11. November 2021

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

für die neun Monate bis zum 30. September 2021

JOST Werke AG

in TEUR	Anhang	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Umsatzerlöse	(7)	784.844	563.601	251.828	196.927
Umsatzkosten		-574.142	-411.685	-183.101	-137.985
Bruttoergebnis		210.702	151.916	68.727	58.942
Vertriebsaufwendungen	(8), (13)	-106.317	-87.463	-34.948	-36.348
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-26.082	-24.251	-7.039	-7.691
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-13.111	-10.143	-4.103	-3.016
Verwaltungsaufwendungen		-47.046	-45.348	-13.680	-13.382
Sonstige Erträge	(9)	6.805	7.401	1.376	2.843
Sonstige Aufwendungen	(9)	-8.500	-6.609	-2.908	-1.520
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		3.084	1.962	1.260	815
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		45.617	11.716	15.724	8.334
Finanzerträge	(10)	4.836	1.716	134	591
Finanzaufwendungen	(10)	-9.712	-8.942	-2.565	-3.970
Netto-Finanzergebnis		-4.876	-7.226	-2.431	-3.379
Ergebnis vor Steuern		40.741	4.490	13.293	4.955
Ertragsteuern	(11)	-6.760	790	-3.255	-397
Ergebnis nach Steuern		33.981	5.280	10.038	4.558
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(12)	2,28	0,35	0,67	0,30

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2021

JOST Werke AG

in TEUR	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Ergebnis nach Steuern	33.981	5.280	10.038	4.558
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	7.328	-20.068	1.884	-11.697
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	272	0	272	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	-56	0	-56	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	5.357	-2.895	209	-1.042
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-1.607	869	-63	313
Sonstiges Ergebnis	11.294	-22.094	2.246	-12.426
Gesamtergebnis	45.275	-16.814	12.284	-7.868

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

zum 30. September 2021

JOST Werke AG

Aktiva

in TEUR	Anhang	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	(3)	91.774	92.146
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(3)	275.525	301.839
Sachanlagen		127.373	133.791
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		11.354	8.085
Latente Steueransprüche		6.581	9.359
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	1.597	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte		756	1.696
		514.960	546.916
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		179.393	136.339
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	156.586	123.947
Ertragsteuerforderungen		3.075	3.981
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(14), (15)	2.225	4.546
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		17.108	14.521
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14)	85.066	108.315
		443.453	391.649
Summe Aktiva		958.413	938.565

Passiva

in TEUR	Anhang	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		466.212	466.212
Sonstige Rücklagen		-45.429	-56.723
Gewinnrücklagen		-140.073	-159.154
		295.610	265.235
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(16)	66.200	69.885
Sonstige Rückstellungen		4.830	3.845
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	260.703	268.238
Latente Steuerschulden		27.887	35.842
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	34.520	28.903
Sonstige langfristige Schulden		2.194	5.228
		396.334	411.941
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(16)	1.962	1.962
Sonstige Rückstellungen		20.589	19.461
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(17)	30.071	47.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	139.236	127.261
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.332	6.503
Vertragsverbindlichkeiten		6.081	4.943
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(14), (18)	20.441	24.353
Sonstige kurzfristige Schulden		41.757	29.719
		266.469	261.389
Summe Passiva		958.413	938.565

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2021

JOST Werke AG

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate vom 1. Januar bis 30. September 2021

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe
Stand zum 1. Januar 2021	14.900	466.212	-25.789
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	7.328
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	7.328
Gezahlte Dividenden	0	0	0
Stand zum 30. September 2021	14.900	466.212	-18.461

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate vom 1. Januar bis 30. September 2020

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe
Stand zum 1. Januar 2020	14.900	474.653	-10.025
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	-20.068
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-20.068
Stand zum 30. September 2020	14.900	474.653	-30.093

Sonstige Rücklagen

	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen			Summe
	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzern-Eigenkapital	
	-30.831	-103	-159.154	265.235
	0	0	33.981	33.981
	5.357	272	0	12.957
	-1.607	-56	0	-1.663
	3.750	216	33.981	45.275
	0	0	-14.900	-14.900
	-27.081	113	-140.073	295.610

Sonstige Rücklagen

	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen			Summe
	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzern-Eigenkapital	
	-29.410	-103	-186.885	263.130
	0	0	5.280	5.280
	-2.895	0	0	-22.963
	869	0	0	869
	-2.026	0	5.280	-16.814
	-31.436	-103	-181.605	246.316

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2021

JOST Werke AG

in TEUR	9M 2021	9M 2020	Q3 2021	Q3 2020
Ergebnis vor Steuern	40.741	4.490	13.293	4.955
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	52.514	42.922	12.493	14.370
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.787	-194	-232	779
Veränderung der Vorräte	-43.699	4.546	-19.543	4.030
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32.533	-19.453	25.621	-10.915
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.381	22.921	-724	20.197
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	17.515	25.851	-3.063	7.477
Ertragsteuerzahlungen	-11.803	-6.985	-5.253	-4.626
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	31.329	74.098	22.592	36.267
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-3.130	-3.905	-982	-1.442
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	214	2.332	196	101
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-9.005	-8.305	-3.634	-3.196
Erwerb Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-245.419	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	7.965	0	0	0
Erhaltene Zinsen	264	277	83	213
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.692	-255.020	-4.337	-4.324
Gezahlte Zinsen	-4.547	-4.223	-868	-1.389
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	8.871	110.000	0	0
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	120.000	0	0
Refinanzierungskosten	0	-510	0	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-25.986	-42.729	-8.486	-42.572
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-7.640	0	-547	0
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-14.900	0	0	0
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-7.307	-6.138	-2.654	-1.875
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51.509	176.400	-12.555	-45.836
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.872	-4.522	5.700	-13.893
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.916	-2.989	743	-1.694
Konsolidierungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.293	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar/1. Juli	108.315	104.812	78.623	112.888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	85.066	97.301	85.066	97.301

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2021
JOST Werke AG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Der Firmensitz der JOST Werke AG befindet sich in Neu-Isenburg. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. September 2021 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2021 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2021“) umfasst die JOST Werke AG, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom

International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter → <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IFRS 4 – Verlängerung der zeitlich befristeten Ausnahme zur Nichtanwendung des IFRS 9 sowie Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze (Phase 2) und Änderungen an IFRS 16 – Covid-19 bezogene Mietzugeständnisse nach dem 30. Juni 2021), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 am 11. November 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. UNTERNEHMENS- ZUSAMMENSCHLÜSSE

Erwerb der Älö Holding AB, Umeå, Schweden

Am 31. Januar des Vorjahres erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH für einen Kaufpreis von 159,2 Mio. EUR 100 % der Anteile an Älö Holding AB, einem international führenden Hersteller von landwirtschaftlichen Frontladern der Marke Quicke. Es handelte sich dabei um 14.207.973 Anteile mit einem Nominalwert von 10 SEK pro Anteil. Hauptgrund für den Erwerb war, dass JOST durch die Übernahme sein erfolgreiches Geschäfts- und insbesondere Vertriebsmodell sowie seine industrielle Kompetenz als Hersteller und Lieferant von Systemen und Komponenten im Bereich der Landwirtschaft ausbauen möchte.

Für eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Berichtszeitraum müssten die Ergebnisse des Vergleichszeitraums wie folgt angepasst werden: Hätte die Älö-Gruppe bereits zum 1. Januar 2020 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusätzliche 14,5 Mio. EUR Umsatzerlöse ausgewiesen worden. Die auf Älö entfallenden Umsatzerlöse würden für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2020 135,5 Mio. EUR betragen. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September hätte die Älö-Gruppe in Summe mit 0,2 Mio. EUR zum Konzernergebnis beigetragen, statt dem Ergebnis von 2,3 Mio. EUR für den Zeitraum vom 1. Februar bis zum 30. September 2020.

Aus der im Zuge der Erstkonsolidierung vorgenommenen Kaufpreisallokation ergeben sich in den ersten neun Monaten 2021 Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, Kundenlisten sowie erworbene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.732 TEUR (2020: 3.034 TEUR). Der Vorjahreszeitraum betrifft nur acht Monate, jedoch ergaben sich im Vorjahreszeitraum zudem negative Ergebniseffekte aus dem Verbrauch von Step-ups auf Vorräte in Höhe von 6.943 TEUR.

Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen

Im Vorjahreszeitraum ergaben sich Kosten aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 2.244 TEUR. Diese wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungsaufwendungen dargestellt. Weitere Einzelheiten zu den Sondereinflüssen siehe Anhangangabe 13.

Bedingte Gegenleistung

Abhängig von der absoluten Höhe der Bruttomarge der Älö Holding AB im Geschäftsjahr 2020 ist der Konzern verpflichtet den ehemaligen Eigentümern der Älö Holding AB bis zu 25 Mio. EUR zu zahlen.

Die potenziellen, aus dieser Vereinbarung resultierenden, Zahlungsverpflichtungen des Konzerns liegen zwischen 1 EUR und 25 Mio. EUR und werden, sofern die Bruttomarge eine bestimmte Höhe übersteigt, im Jahr 2021 zur Auszahlung fällig.

Auf Basis der Einschätzung zum Erwerbszeitpunkt wurde ein beizulegender Zeitwert von 10.480 TEUR für die bedingte Gegenleistung erfasst. Zum 31. Dezember 2020 wurde die bedingte Gegenleistung auf Basis der vorläufig errechneten Bruttomarge ermittelt und auf einen beizulegenden Zeitwert von 10.200 TEUR angepasst. Zum 30. September 2021 besteht diese Einschätzung weiterhin unverändert. Eine Auszahlung ist bislang nicht erfolgt.

4. UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Im zweiten Quartal 2021 hat JOST infolge der regelmäßigen Analyse seiner organischen und externen Expansionsstrategie beschlossen, die Hydraulikzylinderproduktion von Edbro zu veräußern, um sich auf andere identifizierte strategische Wachstumschancen in Transport und Landwirtschaft zu fokussieren. So hat der Konzern das britische Tochterunternehmen Jost UK Ltd. (Edbro), Bolton, Großbritannien, am 12. Mai 2021 an Enact und seine Fondsgesellschaft Endless LLP veräußert. Im vorliegenden Abschluss zum 30. September 2021 ist der Verkauf der Gesellschaft als Abgangsgruppe (disposal group) i.S.v. IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* innerhalb des Segments Europa dargestellt. Entkonsolidierungszeitpunkt ist der 30. April 2021.

Die Aufwendungen und Erträge, die sich aus dem Verkauf ergaben, sind in den entsprechenden Funktionsbereichen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Eine Übersicht über die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe ist im Folgenden aufgeführt.

Ergebniseffekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe

Die dargestellten Ergebnisse bilden die Tätigkeiten für die vier Monate bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt 30. April 2021 ab.

in TEUR	1. Januar bis 30. April 2021
Umsatzerlöse	2.326
Aufwendungen	-3.455
Ergebnis der Gesellschaft Jost UK (nach Ertragsteuern)	-1.129
Veräußerungsverlust (inkl. Wertminderungen) im Konzern nach Ertragsteuern	-11.341
Ergebnis aus der Veräußerung der Abgangsgruppe (nach Ertragsteuern)	-12.470

Angaben zur Veräußerung der Abgangsgruppe

in TEUR	30. April 2021
Erhaltene Gegenleistung:	
Zahlungsmittel	7.965
Gesamt	7.965
Buchwert des veräußerten Nettovermögens (vor Wertminderungen)	18.875
Wertminderung langfristige Vermögenswerte (insb. Sachanlagevermögen)	-6.204
Wertminderung der stillen Reserven aus PPA	-3.905
Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts aus PPA	-801
Buchwert des veräußerten Nettovermögens (nach Wertminderungen)	7.965
Umgliederung der Währungsumrechnungsrücklage	-431
Veräußerungsverlust (inkl. Wertminderungen) im Konzern nach Ertragsteuern	-11.341

Aus dem Verkauf der Abgangsgruppe und der Bewertungssystematik des IFRS 5 resultieren Wertminderungen auf Kundenlisten in Höhe von 2.934 TEUR, auf Markenrechte in Höhe von 971 TEUR sowie auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 801 TEUR, welche in den Vertriebsaufwendungen ausgewiesen sind. Außerdem sind Wertminderungen von 6.204 TEUR auf im Wesentlichen Sachanlagevermögen unter den Umsatzkosten erfasst. Bei der Ermittlung des Wertminderungsbedarfs wurde der mit dem Erwerber vereinbarte Verkaufspreis (=erzielbarer Betrag) für die Abgangsgruppe als Bewertungsmaßstab herangezogen.

Im Zuge des Verkaufs der Abgangsgruppe wurden kumulierte Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 431 TEUR des sonstigen Ergebnisses erfolgswirksam in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

in TEUR	Ergebnis aus der Veräußerung der Abgangsgruppe
Umsatzerlöse	2.326
Umsatzkosten	-10.143
Bruttoergebnis	-7.817
Vertriebsaufwendungen	-4.853
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-141
Verwaltungsaufwendungen	-463
Sonstige Erträge	16
Sonstige Aufwendungen	-23
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-13.281
Finanzerträge	1
Finanzaufwendungen	-17
Netto-Finanzergebnis	-16
Ergebnis vor Steuern	-13.297
Ertragsteuern	827
Ergebnis nach Steuern	-12.470

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Veräußerung stellten sich wie folgt dar:

in TEUR	30. April 2021
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.258
Sachanlagen	3.545
Latente Steueransprüche	439
Vorräte	3.203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.034
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.293
Summe Vermögenswerte	15.435
Langfristige Schulden	3.100
Sonstige Rückstellungen	1.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.309
Summe Verbindlichkeiten	7.470
Nettovermögen	7.965

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	728.582	189.973	221.358	-357.395	782.518**
davon: externe Umsatzerlöse*	459.865	187.870	134.783	0	782.518
davon: interne Umsatzerlöse*	268.717	2.103	86.575	-357.395	0
Bereinigtes EBIT***	41.271	16.461	23.139	3.084	83.955
davon: Abschreibungen	12.893	3.837	4.198	0	20.928
Bereinigte EBIT-Marge	9,0%	8,8%	17,2%		10,7%
Bereinigtes EBITDA***	54.164	20.298	27.337	3.084	104.883
Bereinigte EBITDA-Marge	11,8%	10,8%	20,3%		13,4%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 391.070 TEUR
- Nord- und Südamerika: 206.302 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 185.146 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen und sind im Segment Europa um die Umsatzerlöse von JOST UK Ltd. i.H.v. 2.326 TEUR bereinigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe 4 und 13.

*** Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 3.084 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Älö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen, Transport und Landwirtschaft, aufgliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums, ohne Berücksichtigung der Umsatzerlöse von JOST UK Ltd., verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Transport	592.057	436.015
Landwirtschaft	190.461	127.586
Gesamt	782.518	563.601

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2020

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	546.317	132.362	152.783	-267.861	563.601**
davon: externe Umsatzerlöse*	343.775	122.981	96.845	0	563.601
davon: interne Umsatzerlöse*	202.542	9.381	55.938	-267.861	0
Bereinigtes EBIT***	22.830	7.794	13.525	1.962	46.111
davon: Abschreibungen	13.873	3.711	3.625	0	21.209
Bereinigte EBIT-Marge	6,6%	6,3%	14,0%		8,2%
Bereinigtes EBITDA***	36.703	11.505	17.150	1.962	67.320
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7%	9,4%	17,7%		11,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 288.946 TEUR
- Nord- und Südamerika: 133.276 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 141.379 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.962 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Ergebnis nach Steuern	33.981	5.280
Ertragsteuern	-6.760	790
Netto-Finanzergebnis	-4.876	-7.226
EBIT	45.617	11.716
PPA-Abschreibungen	-20.939	-21.713
Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe*	-13.281	0
Sonstige Effekte	-4.118	-12.682
Bereinigtes EBIT	83.955	46.111
Bereinigte EBIT-Marge	10,7 %	8,2 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-18.676	-18.752
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.252	-2.457
Bereinigtes EBITDA	104.883	67.320
Bereinigte EBITDA-Marge	13,4 %	11,9 %

* Die Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppen in 2021 enthalten Wertminderungen i. H.v. 4.706 TEUR, die den PPA-Abschreibungen zugeordnet werden können.

Die sonstigen Effekte sind in Anhangangabe 13 näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. September 2021 dargestellt:

in TEUR	Europa*	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung**	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte	393.810	52.309	50.906	11.354	508.379

* Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 47.401 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

** Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2020 dargestellt:

in TEUR	Europa*	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung**	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte	432.314	48.230	48.928	8.085	537.557

* Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 51.216 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

** Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige (finanzielle) Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente sowie Vermögenswerte im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen). Die Effekte aus der Kaufpreisallokation werden jedem einzelnen Segment zugeordnet.

6. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass sich von der o.g. typischen Saisonalität Abweichungen ergeben.

7. UMSATZERLÖSE

Im Vorjahr sind hinzugewonnene Umsatzerlöse aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe für den Zeitraum 1. Februar bis 30. September 2020 enthalten. Der Anhangangabe 3 ist der Betrag der Umsatzerlöse zu entnehmen, der sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2020 ergeben hätte.

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich über alle Regionen. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, aber auch die konjunkturelle Eintrübung der Nutzfahrzeugmärkte, beeinflussten die Umsatzerlöse im Vorjahr spürbar, während sich die im vierten Quartal 2020 einsetzende Erholung auch im Berichtszeitraum 2021 fortsetzte.

8. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Umsatztätigkeit.

9. SONSTIGE ERTRÄGE / SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2021 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 6,8 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2020: 7,4 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 8,5 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2020: 6,6 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2021 als auch im Berichtszeitraum 2020 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen und staatlichen Zuschüssen. Im Berichtszeitraum 2020 sind zudem Erträge aus Anlagenabgängen i.H.v. 1,5 Mio. EUR enthalten. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2021 insbesondere Währungsverluste und Aufwendungen aus der Bewertung der Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft (Berichtszeitraum 2020 insbesondere Währungsverluste).

10. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Zinserträge	293	283
Realisierte Währungsgewinne	105	3
Nicht realisierte Währungsgewinne	2.906	1.390
Ergebnis aus Derivatebewertung	1.513	28
Sonstige Finanzerträge	19	12
Gesamt	4.836	1.716

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Zinsaufwendungen	-5.705	-5.271
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-1.079	-669
Realisierte Währungsverluste	-261	-195
Nicht realisierte Währungsverluste	-2.933	-2.970
Ergebnis aus Derivatebewertung	-637	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-176	-506
Gesamt	-9.712	-8.942

Die sonstigen Finanzaufwendungen beinhalteten im Berichtszeitraum 2020 einen Aufwand in Höhe von 0,3 Mio. EUR aus der Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 zur Finanzierung des Erwerbs der Älö Holding AB. Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen.

Das Ergebnis aus der Derivatebewertung resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf Anhangangabe 18 verwiesen.

11. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Tatsächliche Steuern	-13.620	-9.125
Latente Steuern	6.860	9.915
Ertragsteuern	-6.760	790

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

12. ERGEBNIS JE AKTIE

Zum 30. September 2021 liegen unverändert 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie

	9M 2021	9M 2020
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	33.981	5.280
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,28	0,35

13. SONDEREINFLÜSSE

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2021 wurden Aufwendungen von insgesamt 38.338 TEUR (2020: 34.395 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 20.939 TEUR (2020: 21.713 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Die Ergebniseffekte innerhalb des EBIT aus dem Verkauf der JOST UK Ltd. betragen 13.281 TEUR und 16 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses. Hiervon betreffen 1.113 TEUR das EBIT der Gesellschaft bis zum Ausscheiden aus dem Konzernverbund sowie 10.910 TEUR für Wertminderungen auf im Wesentlichen Sachanlagen, Kundenlisten, Markenrechte und den Geschäfts- oder Firmenwert. Weitere Informationen sind in Anhangangabe 4 zu finden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 4.118 TEUR (2020: 12.682 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungssowie Verwaltungs- und Sonstigen Aufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betrafen im Berichtszeitraum 2020 im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen des Erwerbs der Älö Holding AB in Höhe von 2.244 TEUR, Ergebniseffekte aus dem Verbrauch der Step-ups auf Vorräte in Höhe von 6.943 TEUR sowie Aufwendungen für ein Optimierungsprojekt von Älö in Höhe von 2.399 TEUR.

Im Berichtszeitraum 2020 sind zudem Aufwendungen aus dem Abschluss der Akquisitionsfinanzierung in Höhe von 240 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses bereinigt worden.

Die sich nach den Bereinigungen, auf Basis des für die JOST Werke AG anzuwendenden Steuersatzes, ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2021 in Höhe von 23.729 TEUR (2020: 11.738 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	1. Januar – 30. September 2021		Effekte aus dem Verkauf der Abgangsgruppe			Summe Bereinigungen	1. Januar – 30. September 2021
	Unbereinigt	PPA- Abschreibungen		Sonstige Effekte	Bereinigtes Ergebnis		
Umsatzerlöse	784.844		-2.326		-2.326	782.518	
Umsatzkosten	-574.142		10.143	624	10.767	-563.375	
Bruttoergebnis	210.702	0	7.817	624	8.441	219.143	
Vertriebsaufwendungen	-106.317	18.852	4.853	1.284	24.989	-81.328	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-13.111	2.087	141	97	2.325	-10.786	
Verwaltungsaufwendungen	-47.046		463	1.675	2.138	-44.908	
Sonstige Erträge	6.805		-16		-16	6.789	
Sonstige Aufwendungen	-8.500		23	438	461	-8.039	
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3.084				0	3.084	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	45.617	20.939	13.281	4.118	38.338	83.955	
Finanzerträge	4.836		-1		-1	4.835	
Finanzaufwendungen	-9.712		17		17	-9.695	
Netto-Finanzergebnis	-4.876	0	16	0	16	-4.860	
Ergebnis vor Steuern	40.741	20.939	13.297	4.118	38.354	79.095	
Ertragsteuern	-6.760					-23.729	
Ergebnis nach Steuern	33.981					55.366	
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000					14.900.000	
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,28					3,72	

in TEUR	1. Januar – 30. September 2020		PPA- Abschreibungen		Summe Bereinigungen	1. Januar – 30. September 2020
	Unbereinigt			Sonstige Effekte		Bereinigtes Ergebnis
Umsatzerlöse	563.601				0	563.601
Umsatzkosten	-411.685			7.928	7.928	-403.757
Bruttoergebnis	151.916	0	7.928	7.928	7.928	159.844
Vertriebsaufwendungen	-87.463	21.713	1.191		22.904	-64.559
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-10.143		61		61	-10.082
Verwaltungsaufwendungen	-45.348		4.956		4.956	-40.392
Sonstige Erträge	7.401		-1.454		-1.454	5.947
Sonstige Aufwendungen	-6.609				0	-6.609
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.962				0	1.962
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	11.716	21.713	12.682		34.395	46.111
Finanzerträge	1.716				0	1.716
Finanzaufwendungen	-8.942		240		240	-8.702
Netto-Finanzergebnis	-7.226	0	240		240	-6.986
Ergebnis vor Steuern	4.490	21.713	12.922		34.635	39.125
Ertragsteuern	790					-11.738
Ergebnis nach Steuern	5.280					27.387
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000					14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,35					1,84

14. FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2021	Beizulegender Zeitwert 30.09.2021	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	85.066	85.066	108.315	108.315	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	156.586	156.586	123.947	123.947	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	3.822	3.822	4.546	4.546	n/a
Gesamt		245.474	245.474	236.808	236.808	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie

auch schon zum 31. Dezember 2020, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2021	Beizulegender Zeitwert 30.09.2021	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	139.236	139.236	127.261	127.261	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen*	FLAC	291.120	291.052	315.875	315.807	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a**	41.174	–	35.571	–	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	10.200	10.200	10.200	10.200	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	325	325	4.490	4.490	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	3.262	3.262	2.995	2.995	2
Gesamt		485.317	444.075	496.392	460.753	

* ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 17)

** im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren, mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2021 und 2020 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2021 und 2020 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der Anhangangabe 18 beschrieben.

15. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte resultiert aus dem Auslaufen der Bankwechsel, die nicht die Voraussetzung einer Qualifizierung als Zahlungsmitteläquivalente erfüllt hatten. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen eine Darlehensforderung. Zum Stichtag liegen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Der Bruttobuchwert entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Zum Stichtag sind keine finanziellen Vermögenswerte als ausfallgefährdet bekannt.

16. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2021 auf 68,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 71,8 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

	30.09.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz	0,8 %	0,4 %
Inflationsrate/künftige Rentenerhöhungen	1,7 %	1,7 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0 %	2,0 %

17. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2021:

in TEUR		30.09.2021	31.12.2020
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	29.000
	5 Jahre variabel	86.500	86.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		150.000	150.000
Darlehen	5 Jahre variabel	108.000	114.000
Revolvierende Kreditfazilität		27.500	45.000
Sonstige		5.620	6.875
Verzinsliche Darlehen		291.120	315.875
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-346	-450
Gesamt		290.774	315.425

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120 Mio. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Es besteht eine revolvingierende Kreditlinie in Höhe von 150 Mio. EUR. Zum 30. September 2021 hat die Gruppe diese in Höhe von 27,5 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2020: 45 Mio. EUR). Die revolvingierende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingierende Kreditfazilität erfolgten im Berichtszeitraum 2021 Tilgungszahlungen in Höhe von 17,5 Mio. EUR und weitere 6,0 Mio. EUR für das langfristige Darlehen zur Finanzierung des Ålö-Erwerbs (Berichtszeitraum 2020: 0 Mio. EUR). In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 0,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 0 Mio. EUR) enthalten.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 3.440 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2020: 3.391 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode anteilmäßig bis Mitte 2025 und die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 verteilt.

18. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. September 2021 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 1.215 TEUR (31. Dezember 2020: 1.348 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro bestehen 23 Derivate, die zum 30. September 2021 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 904 TEUR (31. Dezember 2020: 1.647 TEUR) aufweisen, der in der Bilanz ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Weitere 59 Derivate dienen der Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund sowie dem Kanadischen Dollar, die zum 30. September 2021 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 1.143 TEUR aufweisen, welcher in der Bilanz ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe Anhangangabe 17.

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 erstmals in geringem Umfang Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Ålö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC FX Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund sowie dem Kanadischen Dollar abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. September 37.935 TSEK.

19. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 30. September 2021, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2020, abgesehen von der Verschmelzung der Gesellschaft Alo Tennessee Inc., Telford, USA auf die Gesellschaft Alo USA Inc., Elgin, USA sowie des o.a. Verkaufs der Jost UK Ltd., Bolton, GB, unverändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Dr.-Ing. Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich
Chief Operating Officer

Dr. Christian Terlinde, Diplom-Kaufmann, Dinslaken
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Manfred Wennemer
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
(stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Während des Berichtszeitraums 2021 gab es ansonsten keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

20. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

21. PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 11. November 2021



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

Finanzkalender

23. NOVEMBER 2021	CAPITAL MARKETS DAY 2021
24. MÄRZ 2022	GESCHÄFTSBERICHT 2021
5. MAI 2022	HAUPTVERSAMMLUNG 2022
12. MAI 2022	ZWISCHENBERICHT Q1 2022
11. AUGUST 2022	HALBJAHRESFINANZBERICHT H1 2022
14. NOVEMBER 2022	ZWISCHENBERICHT 9M 2022

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Geschäftsbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter → <http://ir.jost-world.com> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0
FAX: +49-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM